



Micro-Degree Internationale Lehre für Nachhaltigkeit

Menschen aus weit mehr als 100 Nationen machen die Hochschule Trier zu einem Ort, an dem über Kultur- und Ländergrenzen hinweg gelehrt, gelernt und geforscht wird. Diese Diversität und dieses Innovationspotenzial gilt es für die Lehre und Wissenschaft zu nutzen. Mit der zunehmenden Internationalisierung steigen aber auch die Anforderungen an das Lehrpersonal. Gleichzeitig rückt Nachhaltigkeit immer stärker in den Fokus der Hochschulen, die als Bildungseinrichtungen eine zentrale Rolle für eine nachhaltige Entwicklung spielen.

Das Micro-Degree „Internationale Lehre für Nachhaltigkeit“ ermöglicht Lehrenden und dem wissenschaftlichen Nachwuchs der Hochschule Trier die Weiterentwicklung ihrer Kompetenzen, um die Studierenden für den globalen Forschungs- und Arbeitsmarkt zu qualifizieren. In vier unterschiedlichen Modulen erhalten sie Unterstützung bei dem Ausbau englischsprachiger Lehre, der Planung internationaler Lehrkooperationen sowie der inhaltlich-didaktischen Ausrichtung ihrer Lehrveranstaltungen auf die Nachhaltigkeitsziele der UN.

Das Micro-Degree ist interessant für Sie, wenn Sie ...

- Ihre interkulturellen und/oder sprachlichen Kompetenzen erweitern möchten
- Ihre Lernaktivitäten und -inhalte international und nachhaltig ausrichten möchten
- Diversität und Bildung für nachhaltige Entwicklung als Ressourcen für Ihre Lehrveranstaltungen nutzen möchten

Die Module des Micro-Degrees sind in großen Teilen auf das Rheinland-Pfalz Zertifikat für Hochschuldidaktik anrechenbar.



I. Struktur und Inhalte des Micro-Degrees im Überblick

Lehrende haben sowohl die Möglichkeit einzelne Module nach individuellen Interessen zu belegen und hierfür eine Teilnahmebestätigung zu erhalten als auch das gesamte Micro-Degree abzuschließen. Für den Erhalt des Micro-Degrees müssen Module im Umfang von mindestens 20 AE (1 AE entspricht 45 Minuten) absolviert und ein eigenes Praxisprojekt entwickelt werden. Das Micro-Degree verschränkt damit theoretische Wissensvermittlung mit praktischen Lehrerfahrungen.

Sprachliche Qualifikation	Methodisch-didaktische Qualifikation: Schwerpunkt Nachhaltigkeit	Methodisch-didaktische Qualifikation: Schwerpunkt digitale Internationalisierung	Interkulturelle Qualifikation	Praxisprojekt
Sprachkurs: „ Teaching in English: Grundlagen des Content and Language Integrated Learning (CLIL) “ (9 AE) <i>Der Sprachkurs ist mit 8 AE auf Modul 2 des Rheinland-Pfalz-Zertifikats für Hochschuldidaktik anrechenbar</i>	Training: „ Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und SDGs in der Hochschullehre “ (16 AE) <i>Der Workshop ist mit 8 AE auf Modul 2 des Rheinland-Pfalz-Zertifikats für Hochschuldidaktik anrechenbar</i>	Workshop: „ Virtual Exchange: Transnationale virtuelle Lehrkooperationen gestalten “ (8 AE)	Workshop: „ Umgang mit multikulturell zusammengesetzten Lerngruppen in der Hochschullehre “ (8 AE) <i>Der Workshop ist mit 8 AE auf Modul 2 des Rheinland-Pfalz-Zertifikats für Hochschuldidaktik anrechenbar</i>	Konzeptentwicklung, Durchführung und Evaluation einer internationalen Lehrveranstaltung (30 AE)

||. Inhalte und Lernziele im Detail

1 „Teaching in English: Grundlagen des Content and Language Integrated Learning (CLIL) “

Auch an der Hochschule Trier werden immer mehr englischsprachige Lehrveranstaltungen angeboten. Mit diesem Workshop möchten wir Ihnen Tipps geben und Techniken vermitteln, die bei der Durchführung von Veranstaltungen in englischer Sprache nützlich sein können. Der Fokus liegt hierbei auf dem CLIL-Bildungsansatz, der auf ein integriertes Lernen von Fachinhalten und Fremdsprachen abzielt. Es geht in erster Linie um die sprachlichen Mittel, die bei der Durchführung einer Veranstaltung zur Anwendung kommen: Wie kann die Einbindung der Fremdsprachenelemente in die Fachlehre gelingen? Wie setzt man Prozesse in Gang und wie reagiert man auf studentische Beiträge? Das Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmer*innen mehr Sicherheit im Umgang mit Englisch als Unterrichtssprache in der Fachlehre zu vermitteln. Das Sprachtraining findet an drei Terminen in Gruppenszenarien statt und endet mit einem individuellen Abschlusscoaching.

Leitung: Thomas Bächle, MA (*Freiberuflicher Sprachlehrer und Berater für Amerikanistik und Englische Philologie*)

Workshop-Sprache: Englisch

Form: Online

Termine: 24. März 2023, 13.00 - 16.00 Uhr

14. April 2023, 13.00 - 16.00 Uhr

21. April 2023, 13.00 - 16.00 Uhr

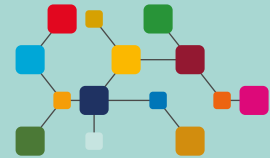
Individuelle Terminabsprache für das Einzelcoaching

Weiterführende Angebote: Übersetzung von Lehrmaterialien

Ergänzend zu dem Sprachtraining bieten wir im Rahmen des Projekts „Hochschule Trier International“ Unterstützung bei der Übersetzung und dem Proof-Reading Ihrer englischsprachigen Lernmaterialien.

Wenn Sie sich für dieses Angebot interessieren, schreiben Sie bitte eine E-Mail an:

uebersetzungsservice.hawinternational@hochschule-trier.de



2 „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und SDGs in der Hochschullehre“

Nachhaltigkeit ist eine drängende gesellschaftliche Entwicklungsaufgabe, die zunehmend in den Fokus der Hochschulen rückt. Das UNESCO-Weltaktionsprogramm und der Nationale Aktionsplan für Deutschland streben an, Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) an allen Hochschulen zu implementieren und strukturell zu verankern. Neben der Vermittlung eines grundlegenden Verständnisses für die Nachhaltigkeitsziele der UN (Sustainable Development Goals, SDGs) gehört hierzu insbesondere die Stärkung von übergreifenden Querschnittskompetenzen durch studierendenzentrierte, aktivierende Lehrmethoden. Doch wie kann die Integration von BNE in die verschiedenen akademischen Disziplinen, Studienfächer und Lehrformate gelingen? Inhalte dieses Trainings umfassen:

Modul 1: Leben und Lernen in einer komplexen Welt

- aktuelle Risiken und Herausforderungen
- Definition und Geschichte der nachhaltigen Entwicklung
- Sustainable Development Goals (SDGs) und Agenda 2030
- Reflexion für die eigene Lehrpraxis

Modul 2: BNE- Kompetenzen und Didaktik in der Hochschullehre

- Definition und der Kerngedanke von BNE
- BNE Kompetenzen
- Methodik und Didaktik
- Erfolgsgeschichten einer BNE orientierten Lehre: Hochschullehrende berichten

Modul 3: Umsetzung von BNE im Hochschulkontext

- Einführung in den Whole Institution Approach (WIA)
- Wie können BNE-Prozesse an Hochschulen in Gang gesetzt (und ausgeweitet) werden?
- Einführung in aktions- und forschungsbasierten Projektzyklus

Modul 4: Evaluierung von BNE im Hochschulkontext

- Bedeutung von Evaluation im BNE-Kontext
- Methoden und Ansätze zur Evaluierung von BNE
- Kommunikation der Ergebnisse

Leitung:	Tim Kiefer (<i>Engagement Global, Deutschland</i>) Julia Rauh (<i>IBBF Berlin, Deutschland</i>) Mansi Sharma (<i>Ghent University, Belgien</i>) Dr. Shamita Kumar (<i>Vizedirektorin am Institut für Umweltbildung und -forschung, Pune, Indien</i>)
Workshop-Sprache:	Englisch
Form:	Online
Termine:	Modul 1: 05. Mai 2023, 13.00 - 16.00 Uhr Modul 2: 12. Mai 2023, 13.00 - 16.00 Uhr Modul 3: 16. Juni 2023, 13.00 - 16.00 Uhr Modul 4: 23. Juni 2023, 13.00 - 16.00 Uhr

Diese Fortbildungsreihe wird in Zusammenarbeit mit Engagement Global angeboten.

3 „Virtual Exchange – transnationale virtuelle Lehrkooperationen gestalten“

In Virtual Exchange (VE) Projekten arbeiten Lehrende und Studierende von mindestens zwei Hochschulen länderübergreifend zusammen und nutzen digitale Medien zur Kommunikation und Kollaboration. Ko-Teaching und Peer Learning sind dabei ebenso zentrale Bausteine von VE-Szenarien wie die Einbindung von Praxispartnern aus der Industrie, Wirtschaft und Gesellschaft als Auftraggeber*innen oder Mentor*innen. Von der Softwareentwicklung über die Produkt- und Konzeptentwicklung für eine Markteinführung in internationalen Studienteams ist alles möglich. Damit können VE Projekte disziplinübergreifend in bestehende oder neue Lehrveranstaltungen curricular eingebunden werden. Sie stärken neben der fachlichen Wissensvermittlung auch die transversalen Kompetenzen des 21. Jahrhunderts, wie Medienkompetenz, Kommunikationsfähigkeit, globales Bewusstsein, kritisches und analytisches Denken, Fremdsprachenkenntnisse und interkulturelle Kompetenzen. In diesem Workshop erhalten Sie Tipps für die Konzeption und Umsetzung von VE Projekten, von der Ideenfindung über den geeigneten Methoden- und Medieneinsatz bis hin zur Partnersuche und Kursgestaltung. Bereits erfahrene Hochschullehrende geben praxisnahe Einblicke in ihre Projekte und diskutieren mit Ihnen Herausforderungen und Potenziale.



- Leitung:** Team von Hochschule Trier International und Best-Practice Vorträge von Lehrenden
- Workshop-Sprache:** Englisch
- Form:** Online
- Termine:** 29. September 2023, 13.00 - 16.00 Uhr und
06. Oktober 2023, 13.00 - 16.00 Uhr

4 „Umgang mit multikulturell zusammengesetzten Lerngruppen in der Hochschullehre: Erfahrungsaustausch und Tipps für die Lehrpraxis“

In diesem Workshop geht es um die zentralen Fragen: Wie kann ich als Lehrende(r) das Lernen von multikulturell zusammengesetzten Lerngruppen fördern? Welche "interkulturellen Fallstricke" sind in Beratungssituationen mit internationalen Studierenden zu beachten? Bei der Beantwortung dieser Fragen starten wir mit einem ersten Erfahrungsaustausch zum Thema. Es folgt etwas Theorie, u.a. Definition und Merkmale von interkultureller Kompetenz sowie Konzepte zum Umgang mit interkultureller Diversität. Im Zentrum der Veranstaltung stehen aber konkrete Tipps zur Planung, Durchführung und Evaluation einer kultursensiblen Lehre und Beratung, wobei auch Platz für die Bearbeitung von individuellen Fällen bleibt.

- Leitung:** Dr. Michael Fischer (*Universität Mannheim, Lehrstuhl für Wirtschafts pädagogik – Learning, Design & Technology*)
- Workshop-Sprache:** Deutsch
- Form:** Online
- Termin:** 13. Oktober 2023, 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

5 Praxisprojekt

Ein abschließendes Praxisprojekt im Umfang von 30 AE soll den Transfer des erlernten Theoriewissens in die Praxis sicherstellen. Hierbei kann es sich um die Konzeption und

Durchführung einer neuen innovativen Lehrveranstaltung handeln oder alternativ auch um einen Lehraufenthalt im Ausland.

Voraussetzungen für Ihr Praxisprojekt:

- Erstmalig in dieser Form durch die Lehrperson erbrachte Leistung
- Selbstständig konzipierte und durchgeführte Leistung
- Planung, Reflexion und Dokumentation als integraler Bestandteil der Lehrleistung
- Fokus auf mindestens eine der vier Modulbereiche

III. Zulassungsvoraussetzungen und Anmeldung

Das Micro-Degree wendet sich an alle Lehrende und den wissenschaftlichen Nachwuchs der Hochschule Trier. Veranstalter ist das durch den DAAD aus Mitteln des BMBF geförderte Projekt „Hochschule Trier International“. Nach Maßgabe der Veranstalter und bei Verfügbarkeit freier Kapazitäten steht das Programm auch interessierten Lehrenden anderer Hochschulen offen.

Maßgeblich für die Vergabe der freien Plätze ist in erster Linie die Reihenfolge der Anmeldung, wobei die Plätze prioritär an Lehrende vergeben werden, die das gesamte Micro-Degree abschließen möchten. Nach Eingang des Anmeldeformulars, erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeitnah eine Bestätigung über die Zulassung. Das Programm wird mit einem Micro-Degree abgeschlossen. Hierfür müssen Module im Umfang von mindestens 20 AE absolviert und das Praxisprojekt abgeschlossen werden. Eine Arbeitseinheit entspricht einem Arbeitsaufwand von 45 Minuten. Nach Prüfung durch den Veranstalter können ggf. bereits absolvierte einschlägige Fortbildungen anerkannt werden.

[Zum Anmeldeformular](#)

Kathrin Franzen | Projektmanagerin

Tel: +49 651 / 8103-504

franzen@hochschule-trier.de